

# RENDITE UND RISIKO

---

F.A.Z.-INSTITUT

---

*Sal. Oppenheim*

---

PRIVATBANKIERS SEIT 1789

## VORWORT —

In Deutschland leben rund 400.000 Euro-Millionäre. Mehr als 20.000 davon verfügen über Geldanlagen von über 3 Millionen Euro. Voraussichtlich werden in den kommenden Jahren die Zahl der Vermögenden und die Volumen der Vermögen weiter wachsen. Denn Unternehmer, Topmanager und Freiberufler bauen neue Vermögen auf, erfolgreiche mittelständische Unternehmer treffen ihre Nachfolgeregelungen, und große Vermögen werden an Erben weitergereicht.

Damit nimmt der Bedarf an Lösungen für die Vermögensverwaltung stetig zu. Die Leistungselite sucht nach Wegen, laufendes Einkommen Gewinn bringend anzulegen und systematisch Vermögen aufzubauen. Unternehmer benötigen Rat, um Privat- und Unternehmensvermögen aufeinander abzustimmen, und Privatiers wollen ihre Vermögensstruktur optimieren, um einen gleichmäßigen Einkommensstrom zu erzeugen.

Wertschaffung und langfristiger Werterhalt haben dabei für die meisten Vermögenden Priorität. Doch in einem Umfeld wechselhafter Marktbedingungen scheinen selbst bewährte Grundsätze der Vermögensanlage in Frage zu stehen. Der Börsencrash Anfang dieses Jahrtausends hat in vielen Vermögen Spuren hinterlassen, die bis heute sichtbar sind. Vor allem aber hat die Krise das Vertrauen der Anleger in die Aktie erschüttert, obwohl andere Anlageformen auf Dauer keine ähnlich attraktive Rendite bieten. Kurzfristig sind auch andere Anlageklassen für Überraschungen gut wie in jüngster Zeit Renten, Gold und der Euro. Vermögende Anleger wollen jedoch nicht den Trends hinterherlaufen, sondern kontinuierlich ei-

ne ordentliche Rendite bei überschaubarem Risiko verdienen. Das Vermögen soll wachsen und dabei nicht in Gefahr geraten.

Ob Vermögende ihr Geld selbst anlegen oder die Vermögensverwaltung Fachleuten überlassen, die grundlegenden Entscheidungen über Rendite und Risiko treffen sie selbst. Die Stellschrauben Rendite, Risiko und Liquidität müssen auf ihre persönlichen Bedürfnisse eingestellt werden. Denn davon hängt die künftige Entwicklung ihrer Vermögen ab. Wie sich die Rendite einer Vermögensanlage verbessern und das Risiko verringern lässt, zeigt dieser erste Band unserer Reihe „Ratgeber für vermögende Privatkunden“.

Bei der Geldanlage behält der Grundsatz: „Eine hohe Rendite wird durch ein hohes Risiko erkaufte“ seine Gültigkeit. Doch wie dieser Ratgeber zeigt, lässt sich das Austauschverhältnis von Risiko und Rendite durchaus verbessern. Systematisches Portfoliomanagement verringert das Anlagerisiko, ohne Abstriche bei der Rendite zu machen. Umgekehrt kann ein Anleger die Rendite seines Vermögens aufbessern, ohne gleichzeitig ein höheres Risiko einzugehen.

Die Grundlagen für das moderne Rendite- und Risikomanagement haben Nobelpreisträger gelegt. Andere Wissenschaftler, darunter ein weiterer Nobelpreisträger, haben diese mit den Erfahrungen der Börsenpraxis und den Untersuchungsergebnissen der Finanzpsychologie konfrontiert. Heute wenden professionelle Portfoliomanager in ihrer täglichen Anlage- und Beratungspraxis die Erkenntnisse beider Richtungen an und ergänzen sie mit ihren eigenen Erfahrungen in der Kapitalanlage und mit den Empfehlungen der Analysten.

Dieser Ratgeber erläutert, wie der private Anleger dieses Wissen für seine Vermögensanlage fruchtbar machen kann. Er zeigt, wie er seine persönliche Renditeerwartung mit seiner individuellen Risikoneigung in Einklang bringt und wie er überflüssige Risiken vermeidet. Risikoscheue Anleger ziehen daraus ebenso ihren Nutzen wie Investoren, die bereit sind, ein größeres Risiko einzugehen, um ihr Vermögen zu vermehren. Der Ratgeber gibt einen Überblick über die wichtigsten Anlageklassen und die zentralen Rendite-Risiko-Strategien.

Die Reihe „Ratgeber für vermögende Privatkunden“ ersetzt keine professionelle Anlagenberatung, kann aber zur Vor- und Nachbereitung eines Beratungsgesprächs dienen. Sie wendet sich an den privaten Investor, der seine Vermögensanlage optimieren möchte. Im Mittelpunkt steht die persönliche Anlageentscheidung. Finanzmathematische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Dennoch wird der Leser auch mit den wichtigsten theoretischen Grundlagen vertraut gemacht, damit er sich selbst ein Urteil bilden kann.

Wir wünschen Ihnen eine Gewinn bringende Lektüre sowie eine sichere Hand und viel Erfolg bei Ihrer Vermögensanlage.

Sal. Oppenheim  
F.A.Z.-Institut